

Mittwoch, 6.11.2024
19:00 h, Albert-Ludwigs-
Universität,
KG III, HS 3044

Kriegs-Propaganda machen (nicht) nur die anderen... Lehren aus der Propagandaforschung



Foto: Antja Lenz von Kolkow

Vortrag und Diskussion mit **Prof. Dr. Sabine Schiffer**,
Institut für Medienverantwortung Berlin

Lord Arthur Ponsonby hat bereits 1928 festgestellt, dass sich alle Kriegsparteien immer nur verteidigen, während die jeweils anderen böse Aggressoren sind und angreifen. Dies ist eines der 10 Grund-Prinzipien der Kriegspropaganda.

Diese Grundprinzipien und damit aufgeworfenen Fragen sind heute aktueller denn je. Denn die proklamierte „Zeitenwende“ kommt einerseits mit einer massiven Aufrüstung, Kriegsvorbereitung und einer geforderten Kriegstüchtigkeit daher, und verlangt andererseits finanzielle Opfer bei Zukunftsinvestitionen und Sozialausgaben. Diese unpopuläre Politik ist aber ohne Akzeptanz der Bevölkerung nicht durchsetzbar.

Die Rolle der Medien als Vierte Gewalt, jenseits jeglicher Parteienname, wird also immer wichtiger. Dabei steht die Vierte Gewalt selbst im Fokus einer Fünften Gewalt, bestehend aus strategischer politischer Kommunikation, Think Tanks und Lobbygruppen - denn journalistisch geprüfte Inhalte gelten als besonders glaubwürdig. Darum ist wichtig, mittels Medienanalyse Propagandaelemente zu erkennen.

Tatsächlich lassen sich diese nicht nur in autoritären Staaten finden, sondern die subtileren Soft-Power-Techniken gerade auch in demokratischen Systemen, die auf die Überzeugung der Bevölkerung angewiesen sind.

Montag, 11.11.2024
19:00 h, Mensa der
Hebelschule,
Eschholzstrasse

Wie die Welt auf den Gazakrieg blickt

Vortrag und Diskussion
mit **Andreas Zumach**,
freier Journalist und
Buchautor, Berlin.



Andreas Zumach verfügt über ein reichhaltiges Wissen mit internationalen Erfahrungen zu den diversen Konflikten im Nahen und Mittleren Osten, sowie zu Fragen des Völkerrechts, der Sicherheitspolitik und Menschenrechtsthemen.

Der Konflikt Israel/Palästina, der schon im ersten Jahr nach den Verbrechen der Hamas am 7. Oktober 2023 fast 50.000 Todesopfer unter der palästinensischen Zivilbevölkerung forderte, entzweit die Welt der 193 UNO-Staaten und ihrer Bevölkerungen. Das zeigen in aller Schärfe die gegensätzlichen Reaktionen auf diesen Gazakrieg. Den einen Extrempol bilden die USA und Deutschland mit ihrer fast kritikfreien Unterstützung der israelischen Regierung und ihres Krieges gegen die Hamas. Den Gegenpol bilden Südafrika und Nicaragua mit ihren Klagen vor dem Internationalen Gerichtshof gegen Israel wegen Völkermord und gegen Deutschland wegen Beihilfe zu diesem Verbrechen. Zwischen diesen beiden Polen gruppieren sich die übrigen 189 UNO-Staaten. Lassen sich dort neben Stellungnahmen unter völkerrechtlichen Gesichtspunkten noch weitere Motive finden, die z.B. durch eigenständige Interessen aber auch durch Abhängigkeiten und Einflussphären bestimmt sind? Welche Rolle spielt die Öffentlichkeit in den jeweiligen Ländern und welchen Platz nehmen historische Erfahrungen ein?

Donnerstag, 21.11.2024
19:00 h, Gewerkschafts-
haus, Friedrichstrasse

Chinas neue Stellung in der Welt / Konflikt und Krieg um neue Weltordnung?

Vortrag und Diskussion mit
Prof. Dr. Wolfram Elsner,
Chinaexperte



Unser Bild von China und über die Rolle von China in der Welt ist verzerrt und unterbelichtet. Wolfram Elsner öffnet die Augen und plädiert für einen offenen Dialog und Verständigung statt einer Konfrontation mit der neuen Weltmacht.

Die „Pax Sinica“ war eine ca. 1.500 Jahre lange, relativ friedliche internationale v.a. Handels-Ordnung in Süd- und Ostasien, in der Nationalismus, Rassismus, Völkermord und Vernichtungskriege noch nicht erfunden waren. Dies wirkt bis heute auf das Selbstverständnis Chinas und seine Außenpolitik. Wir werden über Chinas Anti-Hegemonialismus, über Multipolaritätsverständnis, über internationale Kooperation und die chinesischen Prinzipien der Friedlichen Koexistenz reden. Wir werden über Chinas Stellung in der UNO und in Südostasien (z.B. die RCEP), Chinas Globale Initiativen für Sicherheit, Entwicklung und Zivilisation sprechen, über BRICS und die Shanghai-Kooperations-Organisation, unseren Blick richten auf die Lage im Südchinesischen Meer und auf die Taiwan-Frage, sowie auf China in Afrika und in Eurasien. Dabei wird Prof. Elsner auch über die grundlegende Umgestaltung der Handels- und Investitionsstrukturen sowie der Wertschöpfungs-Ketten durch die Neuen Seidenstraßen oder die neue internationale Währungssituation informieren. Wie reagiert der Westen auf den Aufstieg Chinas? Geopolitik, die versuchte Aufstiegsverhinderung durch den hybriden Krieg des Westens und damit verbundene Kriege und Kriegsgefahren, bilden den Schlusspunkt.